

Mit Drums und Rhythmus ganz nah am Leben DHPStiftungspreisträger 2021 | TEIL 3



Laut und bunt ging es durch die Koblenzer Altstadt. An die Passant*innen wurden Rasseleier und Flyer verteilt.

Der Koblenzer Hospizverein e.V. feierte im vergangenen Jahr sein 30-jähriges Jubiläum mit unterschiedlichen Veranstaltungen, mal laut und mal ganz leise. Unter dem Jubiläumsmotto „Ganz nah am Leben“ brachte der Verein zum Ausdruck, dass Hospizarbeit im Leben stattfindet und zeigte Gestaltungsräume für ein würdevolles Leben bis zuletzt auf.

Die Aktion „Mit Drums und Rhythmus ganz nah am Leben“ am 21. Juli 2021 war ein wichtiger PR-Bestandteil des Veranstaltungsprogramms. Ziel war es, ganz bewusst laut aufzutreten, um geräuschstark für das Anliegen der Hospizarbeit zu trommeln. Niemand, der oder die an diesem Vormittag in der Koblenzer Innenstadt unterwegs war, sollte sagen können, er oder sie habe das Anliegen der Hospizidee nicht wahrgenommen.

Vorab wurde in der Presse, in den Print- und Onlinemedien des Vereins sowie per Radio um viele Unterstützer*innengeworben. So kamen am Aktionstag über 50 Teilnehmer*innen zusammen, die von einer professionellen Samba-Drummerin mit den Samba-Instrumenten und den Rhythmen vertraut gemacht wurden. Alle Teilnehmenden wurden einheitlich mit roten Hospiz-Caps und mit Luftballons in den Hospizfarben ausgestattet. Anfangs- und Endpunkt der Aktion war der Infostand des Hospizvereins auf einem der belebtesten Koblenzer Plätze mitten in der Altstadt. Um 11.00 Uhr zog der Hospiz-Zug laut trommelnd durch die Gassen der Rheinstadt. Ehrenamtliche verteilten an die Zuschauenden Hospiz-Rasseleier zum spontanen Mitmachen sowie Flyer des Vereins. Bunt und fröhlich unterstützt wurde die Truppe durch zwei Kooperationspartner*innen des Hospizvereins, die Koblenzer Klinikclowns und die Westerwälder Clowndoktoren.

An zwei belebten Innenstadt-Plätzen stoppte der Zug, um in der Formation zu trommeln. Pünktlich um 12.00 Uhr erreichten die Hospizverbundenen wieder

den Ausgangspunkt des Infostands. Hier empfing die Bürgermeisterin der Stadt Koblenz die Teilnehmenden mit einer wertschätzenden Rede über die unverzichtbare Bedeutung der Hospizarbeit für die Region Mittelrhein. In einer Schweigeminute gedachte man, sehr eindrücklich nach den lauten Trommelklängen, der Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal. Mit einem großen Abschlussstromele endete die Aktion bei strahlendem Sonnenschein vor dem Koblenzer Rathaus.

Die Aufzeichnung des Umzugs und ein Interview mit Geschäftsführerin Ina Rohlandt wurden am selben Abend im regionalen Fernsehsender übertragen. Auch die regionale Presse war vor Ort und begleitete den Umzug. Am nächsten Tag erschien ein großer Bericht in der größten Tageszeitung der Region Koblenz.

Kontakt

Marcus Kneip
Koblenzer Hospizverein e. V.
marcus.kneip@hospizinkoblenz.de
www.hospizinkoblenz.de